

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1874

3.9.1874 (No. 241)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 241.

Donnerstag den 3. September

1874.

Bekanntmachung.

Nr. 21,908. Die Feuerlöschordnung für den Amtsbezirk Karlsruhe betreffend.

Die Bürgermeisterämter der Landgemeinden des Amtsbezirks werden aufgefordert, dafür zu sorgen, daß ein Verzeichniß der Feuerwehreiter und der nach §. 4 d der Feuerlöschordnung für den Fall eines Brandausbruchs bestellten Wachmannschaft stets auf der Wache angehängt ist.

Karlsruhe, den 31. August 1874.

Großh. Bezirksamt.
v. Preen.

Bauarbeiten-Vergebung.

Zum Neubau für das Realgymnasium dahier sind noch nachstehende Arbeiten im Soumissionewege zu vergeben:

- 1) Zimmerarbeit veranschlagt zu 15646 fl. 2 fr.
- 2) Schreinerarbeit 8496 fl. 33 fr.
- 3) Glaserarbeit 6022 fl. 12 fr.
- 4) Schlosserarbeit 4469 fl. — fr.
- 5) Schmiedarbeit 875 fl. 8 fr.
- 6) Blechernerarbeit 3204 fl. 12 fr.
- 7) Schieferbedeckungsarbeit 2983 fl. — fr.
- 8) Läncherarbeit 3445 fl. 16 fr.

Plan, Voranschlag und Bedingungen können bei der Baustelle im Geschäftszimmer des Bauführers Herrn Rostock eingesehen werden, wofür auch die Angebote längstens bis zum 8. d. M., Abends 6 Uhr, abzugeben sind.

Karlsruhe, den 1. September 1874.

2.1. Lang.

Institut Spies,

Stephanieastr. 38.

Das neue Schuljahr beginnt am 1. Oktober. Anmeldungen von Schülern, nicht unter 10 Jahren, werden von jetzt an entgegen genommen.

Der Course für Einjährig-Freiwillige beginnt am 2. Oktober.

Aufnahmebedingungen oder sonst gewünschte Auskunft durch den Unterzeichneten.

L. Spies, Rector.

Hausversteigerung.

3.3. Aus dem Nachlasse der Ehefrau des Wildpretihändlers Carl Gottlob Frey, Luise geb. Lemmert, dahier wird am

Montag den 7. September d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

das zweistöckige Wohnhaus Nr. 47 der Spitalstraße dahier, mit Seiten- und Hintergebäude, neben Gastwirth Heinrich Ziegler und Kaufmann Bernhard Schweiz in meiner Wohnung der Theilung wegen öffentlich versteigert und sogleich zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis von 37,000 fl. erfüllt wird.

Die näheren Bedingungen können zu jeder Zeit bei mir eingesehen werden.

Karlsruhe, den 17. August 1874.

Großh. Notar Grimmer.

2.2. Ankündigung.

In Folge richterlicher Verfügung wird die dem Generalagenten Adolf Imhoff, s. Zt.

in Stuttgart, gehörige, auf hiesiger Gemarkung gelegene Liegenschaft und zwar:

Die zweistöckige Villa Nr. 69, Ecke der westlichen und verlängerten südlichen Kriegsstraße neben Zimmermeister Karl Künzle jun. und der Rheineisenbahn gelegen, mit einstöckigem Anbau sammt aller liegenschaftlichen Zugehörig., taxirt zu 23,000 fl.

am **Dienstag den 15. September d. J.,**
Nachmittags 4 Uhr,

im Rathhause dahier (Commissionszimmer des Gemeinderaths) öffentlich versteigert, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn das höchste Gebot den Schätzungspreis erreicht.

Die Versteigerungsbedingungen können in zwischen im Geschäftszimmer des Unterzeichneten (Herrenstraße Nr. 36) eingesehen werden.

Karlsruhe, den 11. August 1874.

Der Vollstreckungsbeamte:
Rich. Stritt, Notar.

Hausversteigerung.

4.2. Im Auftrage der Beteiligten und mit obervormundschaftlicher Genehmigung wird das den minderjährigen Kindern des verstorbenen Freiherrn Adolf von Leutrum-Ertingen gehörige, in der Amalienstraße Nr. 83 dahier, neben Partulier Ludwig Wagner Wittwe einerseits und Geheimraths von Stengel Erben andererseits gelegene, zweistöckige Wohnhaus mit zweistöckigem Seitengebäude, gewölbtem Keller, Remise, großem Hof und Garten, taxirt zu 26,000 fl.

Donnerstag den 17. Sept. d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

im hiesigen Rathhaus (Commissionszimmer) öffentlich versteigert.

Der Käufer tritt mit dem Versteigerungstage in das Eigenthum des Kaufobjekts und in den Genuß desselben.

Die näheren Bedingungen können in der Wohnung des Unterzeichneten (Herrenstr. 29) eingesehen werden.

Karlsruhe, den 28. August 1874.

C. Lauer, Waisenrichter.

Fabriskversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am

Donnerstag den 3. September d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

im Pfandlokal, Waldhoinsstraße 26, gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, als:

- 1) 1 Kanapee, 1 Pfeilerkommode, 1 Chiffonniere, 1 Nachtschisch, 1 runder Tisch, 1

Fauteuil, 2 Delbrudbilder und 1 Spiegel in brauner Rahme;

- 2) 1 Kanapee, 1 Spiegel in brauner Rahme, 1 Bild und 1 Küchenschrank;
- 3) 138 Liter Kirchenwasser und 72 Stück Rohrseffel;
- 4) 1 Kommode, 1 Chiffonniere, 1 Küchenschrank und 5 Stühle;
- 5) 1 aufgerichtetes Bett;
- 6) 1 eiserne Drehbank mit Supportfix;
- 7) 1 Kanapee mit 2 Fauteuil, 6 Sessel, 1 Tisch und 1 Spiegel.

Gerichtsvollzieher II bei Großh. Amtsgericht:
Süttich.

Brennholz-Versteigerung.

2.2. **Freitag den 4. September,**
Nachmittags 3 Uhr, wird in dem Hause der Propolzstraße 20 eine Partie tannenes Gerüstholz, zu Brennholz geeignet, in mehreren Loosen gegen Baarzahlung versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Eggenstein.

Rindsfaselversteigerung.

3.2. **Freitag den 4. September,**
Nachmittags 3 Uhr, wird in hiesigem Faselhof ein noch junger, zum Ritt nicht mehr tauglicher Rindsfasel gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, wozu man die Liebhaber einladet.

Eggenstein, den 1. September 1874.
Der Gemeinderath.
Neck, Bürgermeister.

Wohnungsanträge und Gesuche.

2.2. Erbprinzenstraße 3 ist der zweite Stock — 5 Zimmer mit Salon — auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Hause oder bei Kaufmann Frey in Mühlburg.

* Karlsstraße (verlängerte) 8 ist der 2. Stock, bestehend aus einer gesunden Wohnung von 4 bis 5 schönen, freundlichen Zimmern, heller Küche, Glasabschluß, sowie dem üblichen Zugehör-nebst Gartenanteil, mit schönster Aussicht auf das Gebirge, ist an eine solide Familie auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres zu erfragen im 1. Stock bei Hauptlehrer Gedeemer.

— Viktoriastraße 15 ist der 2. Stock mit 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, Antheil an der Waschküche und Trockenspeicher, Gas- und Wasserleitung auf 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Kriegsstraße 90 parterre.

Wohnungen zu vermieten.

3.3. **Sogleich zu vermieten:** eine große, elegante Herrschaftswohnung

(Bel-étage) von 7—9 und mehr Zimmern mit allen Annehmlichkeiten, Garten, nöthigenfalls mit Stallung, Remise. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

3.2. Eine Wohnung im untern Stock von 3 Zimmern, Küche, Keller und Kammer, mit Gas- und Wasserleitung versehen, ist sogleich oder auf 23. Oktober zu vermieten: kleine Herrenstraße 19.

* Eine Mansardenwohnung, bestehend in einem Zimmer und Küche mit Wasserleitung, Speicher und Antheil an der Waschlüche, ist zu vermieten. Näheres Marienstraße 29 im 4. Stock.

3.3. Sofort zu vermieten: eine große Parterrewohnung von 6—7 Zimmern und nöthigenfalls mit Stallung und Garten. Dergleichen ein 3. Stock mit 8 oder mehr großen Zimmern und Garten mit oder ohne Stallung u. Näheres im Kontor des Tagblattes.

3.3. Im Hause 148 der Langenstraße sind die Bel-étage und der 3. Stock, bestehend aus je 6 Zimmern, 2 Kammern und allem Zubehör, mit Wasser- und Gasleitung versehen, sofort oder auf 23. Oktober zu vermieten.

— Ecke der Karls- und Langenstraße 146 (Neubau) ist eine elegante Bel-étage, bestehend aus 4 Zimmern sammt Zubehör, sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten.

N. B. Nr. 3807. Wohnungs-Vermietung. Sogleich beziehbar ist in der Hirschstraße eine freundliche Wohnung, 3. Stock eines Seitenbaues, bestehend in 3 Zimmern, Küche u. c., auf die Dauer von jetzt bis Oktober billigen Zinses zu vermieten durch das Commissions-Bureau von J. Scharpf, Karlsstraße 43.

Zimmer zu vermieten.
— Ein schönes, möblirtes Parterrezimmer, mit zwei Fenstern auf die Kriegsstraße gehend, ist an einen soliden Herrn Militär oder Civil auf den 1. September zu vermieten: Kriegsstraße 90 parterre.

— Blumenstraße 25 im dritten Stock, zunächst dem Ludwigplatz, sind 2 gut möblirte Zimmer sogleich oder später zu vermieten. Näheres im 4. Stock daselbst zu erfragen.

* 2.2. Marienstraße 24 sind im 3. Stock 3 schön möblirte Zimmer einzeln oder 2 zusammen zu vermieten; auf Wunsch ganze Pension.

* Adlerstraße 13 a sind im 3. Stock 2 auf die Straße gehende, hübsch möblirte Zimmer an 2 Herren einzeln oder zusammen sogleich zu vermieten.

* Nowack-Anlage 4 ist ein schön möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn, am liebsten an einen Beamten, bis 1. Oktober zu vermieten. Näheres im ersten Stock.

2.1. Langenstraße 54 ist im Entre-sol ein schön möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich zu vermieten.

— Ein schönes, möblirtes Parterrezimmer, mit zwei Fenstern auf die Straße gehend, ist

an einen soliden Herrn sogleich zu vermieten: Kriegsstraße 90.

* Ecke der Bahnhof- und Marienstraße 1, im 3. Stock, sind möblirte Zimmer sogleich oder später zu vermieten. Auf Verlangen mit ganzer Pension.

Werkstätte zu vermieten.

* 2.2. Eine große, helle Werkstätte, für Schlosser, Schreiner oder Tapeziere, auch als Magazin passend, ist sogleich oder später zu vermieten: Adlerstraße 9.

Ein Laden

mit einem schönen großen Schaufenster nebst 2—3 Zimmern, Keller, schöner Küche und Hofplatz wird zu mieten gesucht von der Karl-Friedrichstraße bis gegen die Infanterie-Kaserne in der Langenstraße. Offerten bittet man N. S. Lichtenthalerstraße 36 Baden-Baden zuzusenden. 3.1.

Wohnungsge such.

* 2.1. Gesucht wird von einer kleinen Familie ohne Kinder eine Wohnung, bestehend aus 1 großen oder 2 kleinen Zimmern. Nähere Auskunft erteilt Frank, Portier bei Haid u. Neu.

Zimmer-Gesuch.

— Für den Monat Oktober werden 2—3 möblirte Zimmer für eine Familie zu mieten gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Ein Kneiplokal

wird zu mieten gesucht. Adressen unter X. Y. Z. poste restante erbeten. * 2.2.

Dienst-Anträge.

* 2.2. Ein braves Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, auch etwas nähen kann, findet auf kommendes Ziel eine Stelle. Näheres Langenstraße 145.

— Ein solides Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, gut bürgerlich selbstständig kochen und alle Hausgeschäfte besorgen kann, wird auf nächsten Michaeli bei guter Behandlung und entsprechendem Lohn gesucht. Näheres Langenstraße 106.

2.1. Ein solides Mädchen, welches Liebe zu einem Kinde hat, wird sogleich oder auf kommendes Ziel in eine kleinen Familie gesucht. Näheres Langenstraße 38 im Laden.

* Ein Mädchen, welches gut kochen kann und sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet auf's Ziel eine Stelle: Langenst. 94.

* 3.1. Ein braves Mädchen, welches etwas kochen kann und sich den häuslichen Arbeiten gerne unterzieht, findet bei hohem Lohn und guter Behandlung eine Stelle. Näheres Schützenstraße 53 im untern Stock.

* Ein ordentliches Mädchen, welches die häuslichen Arbeiten verrichten kann, wird zu einer kleinen Familie sogleich in Dienst gesucht: Blumenstraße 5 im untern Stock.

* Ein gefestetes, zuverlässiges Mädchen, welches selbstständig gut kochen kann und die häuslichen Arbeiten verrichtet, wird auf's Ziel gesucht. Lohn vierteljährlich 25 fl.

Behandlung gut: Langenstraße 134 im 3. Stock.

* In einer aus zwei Personen bestehenden Haushaltung findet ein anständiges Mädchen, welches kochen kann und sich den häuslichen Arbeiten unterzieht, auf nächstes Ziel eine Stelle. Näheres Karl-Friedrichstraße 18.

* Eine gefestete, ältere Person, welche die Pflege dreier Kinder im Alter von 2—5 Jahren selbstständig übernehmen kann, auch etwas das Zimmerreinigen versteht, wird wegen gute Behandlung und hohen Lohn auf's Ziel gesucht. Zu erfragen Langenstraße 190, 3. Stock.

* 2.1. Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und sich andern häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf's Ziel eine Stelle. Näheres Zirkel 4 zwei Treppen hoch.

* Eine ältere, zuverlässige Person, welche mit Kindern umzugehen versteht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, findet sogleich eine Stelle: Waldhornstraße 23.

2.1. Ein solides Mädchen, welches selbstständig kochen und alle Hausgeschäfte besorgen kann, wird bis Michaeli gesucht. Näheres Spitalstraße 25 im Laden.

Dienst-Gesuche.

* Ein Mädchen aus achtbarer Familie, welches schon in bessern Häusern gedient hat, sucht als Köchin wieder eine ähnliche Stelle. Näheres zu erfragen Sophienstraße 42 im zweiten Stock rechts.

* Ein Mädchen, welches gut nähen und bügeln, sowie gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht auf's Ziel eine Stelle als besseres Zimmermädchen. Zu erfragen Jähringerstraße 39, zwei Stiegen hoch.

Vorschüsse

* 6.1. auf in- und ausländische Staatspapiere, sowie kleinere Summen gegen Bürgschaft, können fortwährend erhoben werden: Langenstraße 81 im 2. Stock.

Köchin-Gesuch.

* 2.2. Eine tüchtige Köchin mit guter Empfehlung wird baldigst oder auf's Ziel gesucht: Waldstraße 41.

Köchin-Gesuch.

3.1. Ein Mädchen, welches selbstständig einer bessern Küche vorstehen kann und sich willig den häuslichen Arbeiten unterzieht, wird auf kommendes Ziel für eine kleine Familie gesucht. Näheres Langenstraße 179 zwei Treppen hoch.

Herrschaftsköchin,

2.1. eine sehr gewandte, gut recommandirte, findet Stelle nach Sachsen in ein ganz feines Herrschaftshaus durch das Bureau für Arbeit-Nachweis Karlsruhe, Jähringerstraße 98. (1482)

Stöber-Gesuch.

Ein zuverlässiger junger Mann findet sogleich in einer hiesigen Apotheke eine Stelle als Stöber durch das Bureau für Arbeit-Nachweis Karlsruhe, Jähringerstraße 98. (1483)

Herrschaftsdiener-Gesuch.

2.1. Ein anständiger, gesetzter Mann, der schon als seiner Herrschaftsdiener servirt hat, gute Zeugnisse besitzt und seinen Dienst gründlich versteht, findet Stelle durch das Bureau für Arbeit-Nachweis Karlsruhe, Jähringerstraße 98. (1481)

Silberpolirerinnen

werden bei höchstem Lohn nach Pforzheim gesucht durch das Bureau für Arbeit-Nachweis Karlsruhe, Jähringerstraße 98. 2.1. (1485)

Kammerjungfer,

eine gewandte, mit guten Zeugnissen versehen, findet sogleich Stelle nach München durch das Bureau für Arbeit-Nachweis Karlsruhe, Jähringerstraße 98. 2.1. (1484)

Gasthausköchin,

eine gewandte, findet sogleich eine Stelle nach Bruchsal durch das Bureau für Arbeit-Nachweis Karlsruhe, Jähringerstr. 98. (1479)

Stellenanträge.

Gesucht für sogleich: 1 jüngerer Kellner, 1 Stöber, 1 Hausknecht und Kellnerinnen. — Auf's Ziel: Köchinnen für Gasthöfe, Restaurationen, Herrschaften und Privaten für hier und in die Schweiz. Näheres durch das Stellenvermittlungsbureau von F. J. Müller, Langestraße 119.

Bureau für Arbeit-Nachweis Karlsruhe, Jähringerstraße 98. (1480)

Stellen finden sogleich und auf's Ziel: Köchinnen, Zimmermädchen, Kellnerinnen, Hausmädchen, Küchenmädchen ic.

3.2. Ein junger Mann, welcher Gelegenheit hat, das Installationsgeschäft zu erlernen, findet bei gutem Lohne Arbeit. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Lehrlings-Gesuch.

3.1. In meinem Affekuranz-Bureau findet ein intelligenter junger Mann mit guter Handschrift per 1. Oktober unter günstigen Bedingungen eine Lehrlingsstelle. **Gustav Fromme, Generalagent, Jähringerstraße 98b.**

Stelle-Gesuch.

*2.2. Ein junger Mann von 30 Jahren, welcher schon längere Zeit hier gute Stellen bekleidete, sehr gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht sogleich oder später eine Stelle auf einem Bureau als Diener oder Ausläufer. Derselbe könnte auf Verlangen auch Caution leisten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Verloren.

*2.2. Verlorenen Samstag Nacht wurde von der Bahnhofstraße durch die Schwanenstraße bis zur großen Spitalstraße eine silberne Cylinderuhr sammt goldener Kette mit Haken zum Schließen und vieredrigem Medaillon verloren. Der redliche Finder wird höflich gebeten, dieselbe gegen 10 fl. Belohnung Schwanenstraße 1 parterre abzugeben.

*2.2. Dienstag Vormittag wurde von der Herrenstraße über den Friedrichs- und Marktplatz bis zur Durlacherthorstraße ein goldenes Medaillon verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe Durlacherthorstraße 83 gegen sehr gute Belohnung abzugeben.

* Montag Abend zwischen 6 und 7 Uhr wurde von der Karlsstraße durch die Akademie- und Baldfraße bis auf den Schloßplatz ein Manschettenknopf von Perlmutter mit dem Monogramm J. H. verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung Karlsstraße 3 im 2. Stock abzugeben.

Stehengebliebenes Körbchen.

* Donnerstag den 27. v. M. blieb auf einer Sigbank im Hardwalde ein weißes Handkörbchen stehen. Der redliche Finder wolle dasselbe gegen Belohnung Viktoriastraße 16 im 2. Stock abgeben.

Gefunden.

*2.2. Vom 27. auf den 28. v. M. wurde auf der Kriegsstraße ein eiserner Gartenstuhl gefunden. Abzuholen gegen die Einrückungsgebühr: Jähringerstraße 67.

Gauspäne,

trockene, werden täglich zwischen 1 und 2 Uhr Forb- und Karrenweise abgegeben: Viktoriastraße 12.

Thiergarten Karlsruhe

3.2. verkauft: **junge Wolfshunde, Lapins, Bellers, Kaninchen.**

Verkaufsanzeigen.

*6.4. Eine noch gut erhaltene, mit Glasverschluß versehene Ladeneinrichtung, für Kurzwaaren besonders geeignet, ist billigst zu verkaufen. Zu erfragen Langestraße 95.

2.2. Ein eiserner Schienenherd ist zu verkaufen: Erbprinzenstraße 3.

*2.2. Zu verkaufen: 2 fast neue Fenster, 5' hoch, 3' 2" breit, desgleichen 2 kleine Fenster 2' hoch und 2' breit. Näheres Wilhelmstraße 26.

Blumenstraße 2 sind einige gut erhaltene Fässer, welche sich zu Weinfässern eignen, billig zu verkaufen.

Gauskaufgesuch.

3.1. Ein Wohnhaus, womöglich mit Garten, gut gebaut und ausgestattet, wird zu kaufen gesucht. Unter 20,000 Baar-Zahlung. Offerenten beliebe man unter Chiffre M. 100 poste restante abzugeben.

Flanell- u. Tuchabfälle.

— Für neue Flanell- und Tuchabfälle zahle ich wieder ausserordentlich hohe Preise und lasse dieselben im Hause abholen.

A. Mahler, Waldhornstraße 56.

Unterricht auf Nähmaschinen, Reparaturen an denselben besorgt bestens — **Luise Spies, Friedrichsplatz 8.**

Bauarbeit-Vergebung in Accord.

4.3. 1) Grabarbeit, 2) Maurer- und Verlegen der Steinhauerarbeit sammt Verputzarbeit. Zu obiger Arbeit werden 8-10 gute Maurer gesucht. Zu erfragen bei **F. Weiß, Maurermeister in Karlsruhe, Ruppurrer Straße 24.**

Privat-Bekanntmachungen.

4.1. **Dr. Th. Blondin** aus Paris, Mitglied der Akademie von Halle, Paris, Naples et d'un grand nombre de sociétés savantes et littéraires, hat sich in Karlsruhe, Amalienstraße Nr. 83, niedergelassen. Er behandelt vorzugeweise chronische Leiden, Hautkrankheiten, Scropheln und Krebs; Frauenkrankheiten, nervöse Leiden, Epilepsie und Geisteskrankheiten und ist es ihm während seiner 30jährigen Praxis gelungen, viele unheilbar erklärte Fälle solcher Krankheiten zu heilen. Sprechstunden täglich von 1-5 Uhr Nachmittags. Konsultationen für Unbemittelte gratis jeden Morgen 9-10 Uhr.

Aufforderung.

*2.1. Wer an mich oder meinen verstorbenen Mann, Herrn Oberstjägermeister von Kettner, noch irgend eine Forderung zu machen hat, wolle dieselbe bis zum 15. September einreichen. Spätere Forderungen können nicht berücksichtigt werden.

Karlsruhe, den 1. September 1874.

Ida von Kettner, geb. Freiin von Fischer.

Chocolade von Suchard, Thee,

ächt engl. **Peppermint**

empfehl **Luise Wolf Wittwe,** 2.1. Karl-Friedrichstraße 4.

Chocolade

in bekannter ausgezeichneter Qualität von **Felix Potin** in Paris empfiehlt in frischer Zusendung zu bedeutend ermäßigtem Preise

C. A. Kindler, 3.1. Langestraße 177.

Condensirte Milch

von der Anglo Swiss Condensed Milk-Company in **Cham** (Schweiz), per Büchse 32 kr.

Dr. Link'sches Malz-Extract, stark und schwach gehopft und eisenhaltig, empfiehlt **W. L. Schwaab,** C. Hauser's Nachfolger, Amalienstraße 19.

Mineralwasser:
Soda- und Selterwasser
bei
2.2. **Paul Meyer.**

Condensirte Milch,
ächte, der Anglo-Swiss Condensed Milk-
Company in Cham (Schweiz),
à 32 fr. die Büchse,
Viebig's
ächt amerik Fleischextract
in 1/1, 1/2, 1/4 und 1/8 Pfund-Töpfen
zu Originalpreisen
empfiehlt **Michael Hirsch,**
Kreuzstraße 3.

Condensirte Milch,
Anglo-Swiss Condensed Milk-Comp.
Cham (Schweiz),
à 32 fr. per Büchse und
Viebig's Fleisch-Extract
empfiehlt
J. Küst, Langestraße 54.

Beste Qualität
Göttinger u. Gothaer
Cervelatwurst,
Westphäl. Schinken
stets zu haben bei
M. Degenhart,
3.3. Herrenstraße 15.

Mainzer Sandkäse
empfiehlt
F. Kühenthal,
4.3. Amalienstraße 53.

Beste Qualität
Neue-Holländ. Bollharinge,
Russische Kron-Sardinen,
Salz-Sardellen
frisch eingetroffen bei
M. Degenhart, Fischhändler,
3.3. Herrenstraße 15.

Alleiniges Depot
für Karlsruhe und Umgegend!
Gedr. Leder's bals. Erdnussölseife à Pack.
11 und 36 fr.,
Dr. Béringnier's Kräuterwurzel-Öel zur
Stärkung und Belebung des Haar-
wuchses à Fl. 27 fr.,
Dr. Béringnier's aromatischer Kronen-
geist (Quintessenz d'Eau de Cologne)
à 45 und 27 fr. bei 10.7
C. B. Gehres, Langestraße 139,
Eingang Lammstraße.

Bier — Bier
Lager
Münchener Pale Ale & Porter
empfiehlt
Karl Malzacher,
3.1. Langestraße 139.

Bodenwische
und
Bodenwischmaterialien
empfiehlt in besten Qualitäten
die Material- und Farbwarenhandlung
W. L. Schwaab,
E. Hauser's Nachfolger,
Amalienstraße 19.

Zum Königtrank!
(59,040.) Berlin, 17. 7. 74. — Hiermit erkenne ich mit Dank an, daß meine liebe
Frau, nachdem dieselbe sechs Abortationen gehabt, wobei auch der Appetit gänzlich zurückblieb,
von ihren Leiden durch 2 Flaschen des Königstranks wieder hergestellt ist, wofür ich Herrn
Gesundheitsrath **Jacobi**, Friedrichstr. Nr. 208, meinen tiefgefühlten Dank hiermit aus-
spreche. — **F. Blohm**, Contrabassist.

Dieser selbe Hr. **Blohm** theilte vor einigen Tagen dem Gesundheitsrath **Jacobi**
persönlich mit, daß eine kleine Nichte von ihm, im Alter von 2 Jahren und 4 Monaten,
welche von der den Königtrank trinkenden Mutter denselben wiederholt auch begehrt hatte,
nachdem die Mutter sie zum zweiten Male hatte trinken lassen, so gekräftigt worden, daß sie
zum Erstaunen der Eltern sich (was sie vorher nie gekonnt) von ihrem Sitz aufgerichtet und
durch die Stube gelaufen, seit der Stunde (nun schon seit Monaten) immer gelaufen sei
und an der Hand der Mutter mit spazieren gehe. — Wenige Tage vorher war ein Bahn-
beamter beim Gesundheitsrath **Jacobi** erschienen, ihm seinen Dank für die wunderbare
Hilfe auszusprechen, welche ihm durch den Königtrank geworden. Dieser Mann hatte sich an
einem schönen warmen Tage in der Mittagszeit auf den Rasen gelegt, mit dem Kopfe auf
einen nur wenig bedeckten Stein und war dadurch vollständig erblindet, so daß er sich nach
Hause bringen lassen mußte. Da erinnert er sich, öfter gehört und gelesen zu haben, daß
durch den Königtrank auch Blinde sehend geworden. Wie ein Ertrinkender nach dem Stro-
balm haucht, so greift der unglückliche Mann nach dem Königtrank, obgleich auch er denselben
nie geachtet, und seine Augen erwachen nach dem dritten Trinken desselben zur vollen Klar-
heit wieder. — Hierzu nun ein entsetzliches Organstück aus der Gräfe'schen Augen-Klinik,
welche, wie der Gesundheitsrath **Jacobi** kurze Zeit vor dem Tode **Gräfe's** öffentlich in
den Berliner Zeitungen bekannt zu machen für Pflicht hielt, viel mehr Unheil als Heil ge-
stiftet hat. Ein langjähriger Bekannter von ihm, der frühere Sprachlehrer **Liphard**, Neue
Friedrichstraße 21 in Berlin wohnhaft, konsultirte bei Abwesenheit des Gesundheitsraths **Ja-**
cobi den Professor **v. Gräfe** wegen über Nacht bekommenes Jlimmerns vor den Au-
gen. **Gräfe** nimmt den Augenpiegel, ruft seine vier Assistenten-Aerzte herzu und quält mit
diesen den kräftigen, viel aushaltenden Mann, bis ihm die Blutgefäße in den Augen plagen
und das Augenlicht ihm für immer genommen ist. Jüngst erblindete im kath. Krankenhause
in Berlin eine Frau auf 1 Auge, nachdem die Aerzte ihrem Widerstreben entgegen angeord-
net, die beiden Fenster, zwischen denen ihr Bett stand, in der Nacht offen zu halten. Viele
erblinden über Nacht durch Schlafen bei offenem Fenster und die meisten von ihnen könnten
durch einige Mal Trinken des Königstranks sich ihr Augenlicht selbst wiedergeben. Die Fälle
der Errettung von diesem entsetzlichen Uebel nach Jahren sind selten, reichen aber doch bis
in **Jacobi's** eigenes Haus. Seine Wirthschafterin sah seit ihrer Jugend nur mit einem
Auge, seit ihrer Erkrankung 1865 aber, wo auch sie den Königtrank brauchte, sieht sie wieder
mit beiden Augen. Viele sogenannte Wunderkuren liest man in der Königtrank Brochure,
welche gratis und franco versandt wird; es geht aber Alles ganz natürlich zu, wie auch der
hier folgende „wissenschaftliche, auf Erfahrung gegründete Ausspruch“ des Herrn Medicinal-
rath **Dr. Johannes Müller**, Ritter hoher Orden und Mitglied vieler Akademien der
Wissenschaften und gelehrter Gesellschaften, darthut:

„Zu den segensreichsten Erfindungen der Neuzeit auf dem Gebiete der **specifischen**
Nahrungsmittel gehört ohne Zweifel der Königtrank. Derselbe, die wirksamsten Theile
vieler der ausgezeichnetsten Vegetabilien enthaltend, verdankt seine außerordentliche, vielbe-
währte Heilkraft vorzugsweise dem glücklich gewählten Mischungsverhältnisse der dazu ver-
wendeten Substanzen, welche sämmtlich ihrer Heilwirkung nach theils den aromatisch-bal-
samischen, theils tonisch-robotirenden und demulsicenden, schleimlösenden Mitteln angehören
und also die Eigenschaften besitzen, bei krankhaften Erscheinungen auf's wohlthätigste ein-
zugreifen, wie dies bereits von tausenden von Patienten und Aerzten rühmend anerkannt ist.
— Ich erachte es für eine ebenso heilige als angenehme Pflicht gegen die leidende
Menschheit wie gegen den Erfinder des Königtranks, nach Kräften mitzuwirken, daß letzterer
meinen Mitmenschen möglichst zugänglich werde, weshalb ich den Königtrank einer mehrfachen
Prüfung unterworfen habe.“

Berlin, im November 1873.
(L. S.) **Dr. Johannes Müller**, Medicinalrath.
„Der vom Hygiëisten **Jacobi** erfundene Königtrank ist weder aus narcotischen, noch
irgend sonst schädlichen, sondern aus solchen einfachen vegetabilischen Stoffen zusammengesetzt,
welche unter allen Umständen nur mild und wohlthätig wirken. Dabei aber ist der Trank

„so complicirt, daß keine chemische Analyse ihn der öffentlichen Speculation preiszugeben vermag.“

Frankfurt a. D., 22. Juni 1863.

G. A. Bölicke, vereideter Apotheker I. Klasse.

Das Königtraut-Ertract enthält eine große Fülle der ausgezeichnetsten und ausgefeiltesten vegetabilischen Gesundheitsstoffe, welche, besonders bei dem vorzüglichen Mischungsverhältnis von der menschlichen Natur mit großer Begier aufgenommen und verarbeitet werden durch welchen Prozeß die darniederliegende Natur, und zwar oft wunderbar schnell, sich wieder auferbaut, die relativ gesunde sich noch mehr stärkt und konservirt, so daß sie gegen Erkrankung möglichst geschützt bleibt. Das Ertract wird jetzt mit vier Mal so viel oder auch mehr kaltem, unter Umständen warmem Wasser vermischt. Die Flasche kostet zwei Mark, fünf Flaschen direkt bezogen acht Mark, und geschehen die Sendungen franco ohne weitere Kosten bis an die Grenzen des Deutschen Reichs. (Fortsetzung folgt.)

Zu haben in Karlsruhe bei **Th. Brugier**, Waldstraße 10, und **H. Schnupp**, Langestraße 233, in Constanz bei **J. Schildknecht**, in Freiburg i. B. bei **Wilh. Hoff**, in Heidelberg bei **Franz Popp** am Markt, in Kehl a. Rh. bei **Karl Schick**, in Mannheim bei **Th. Brugier**, Z. 6 Nr. 3, Neudorfstraße, in Pforzheim bei **W. Salzer**, in Tauberbischofsheim bei **L. Frank**, in Waldshut bei **Gebr. Philipp**.

Schwarze Patent-Sammele,

ozonid = blauschwarz.

Garantie für ächtfarbig, 22.

empfehlte in großer Auswahl

Adolph Willstätter.

Mein Lager in deutscher und französischer

Strickwolle

in sehr verschiedenen Farben und bester Qualität, sowie in

ächt englischer Halbwolle,

weiß und farbig, ist durch frische Zusendung vollständig sortirt, was ich hiermit unter Zusicherung billiger gestellter Preise empfehlend anzeige.

3.1. **C. A. Kindler**, Langestraße 177.

Das Neueste für die Herbstsaison
in
Kleider- und Unterrockstoffen,
Châles,
Confections,
Sammt und Seidenzeugen

in anerkannt guten Qualitäten

empfehlte zu den billigsten Preisen

Julius Revinger jr.,

147 Langestraße 147, dem Museum gegenüber.

Cigarren

in gut abgelagerter Waare em-
pfehlte

Sch. Mupp,

130 Langestraße 130

24.18. Silberputz.

Man reinigt mit diesem Pulver goldene, silberne, messingene, kupferne, zinnerne, eiserne u. u. Gegenstände trocken mittelst eines wollenen Lappens. Zu haben in Paquet à 6 und 7 kr. und Probe-Paquet gratis. Hauptniederlage bei **Th. Brugier** in Karlsruhe, Waldstraße 10.

22. Die erwartete Sendung **Fußboden-Glanzlack** ist eingetroffen und empfehlte solchen in allen Sorten

Th. Brugier, Waldstraße 10.

Aecht perstisches

Insecten-Pulver

zur Verilgung von Wanzen, Flöhen, Motten, Schwaben u. empfehlte

Wilh. Pfeiffer,

3.3. **F. X. Weißbrod's** Nachfolger.

J. D. Pfeifer's
patentirte deutsche
Kienpahn-Feuer-Muziinder
empfehlte

Th. Brugier,
Waldstraße 10.

* **Glacéhandschuhe**, wasch- und dänische Handschuhe, werden schön und geruchlos gewaschen, desgleichen auch schwarz, grau u. braun gefärbt bei **Stahl**, Langestraße 113.

3.2. Mein Lager in **Petroleum-Lampen** aller Art, sowie in Lampenbestandtheilen ist für bevorstehende Verbrauchszeit auf's Beste vervollständigt und empfehle ich hierin das Neueste zu sehr billigen Preisen.

Wilh. Schleichach,
Langestraße 119.

Volksschulbücher:

Besebuch I. Theil,

II. "

Fibeln,

Katechismus mit Anhang,

Gesangbücher,

Rechenbüchlein von Fuchs, Holder-

mann, Gruber,

zu haben bei

Chr. Bischoff,

33. Jähringerstraße 58.

Gemüse- und Obsthandlung

empfehlte die gangbarsten Produkte.

Albert Knapper, Kriegsstraße 106.

Bettfedern & Flaum

in schönster Waare billigt bei

J. Kössing, Tapezier,
Kronenstrasse 49.

Bierflaschen,
Champagnerflaschen,

halbe,

Bordeauxflaschen,
Rheinweinflaschen,
Schorpenflaschen,
Kropfbalsflaschen,
Literflaschen,

empfehlen

Chr. Köbig & Comp.

Für Bauunternehmer.

200 Bäume saubere, vollständig 9 Linie
geschnittene und
25 " " vollständig 15 Linie
geschnittene trockene, tannene Dielen sind
vorräthig und sieht schriftlichen Offerten
entgegen

Jos. Korherr,

Holzschmittwaaren-Handlung
in Freiburg i. B.

3.3.

Melonen — neues Sauerkraut,
Blumenkohl — Weißkraut,
Rotkraut — Wirsing,
Bohnen — Gurken,
Endivien — Kopfsalat,
Essiggurken — Meerrettige,
Obstsorten zc.
Gemüsehändler **A. Knapper.**

Kirschenwasser.

selbstgebranntes Bühlerthaler, für dessen Güte
garantirt wird, hat im Auftrage zu jeder Zeit
zu verkaufen: **Karl Seize,** zum Rymischen
Hof, Alerstrasse 9. *2.2.

Lebende Schildkröten!

in verschiedenen Größen, per Stück zu 35 fr,
42 fr. und 54 fr.; dieselben empfehlen sich
als Vertilger aller Insekten in Gärten und
Zimmern. Für Liebhaber und Aquarien zu
empfehlen.

G. Aloisi aus Japan
im Gasthaus zum Schwanen.

Nur einige Tage Aufenthalt. *3.2

Süßen Birnenmost,

selbst gemostet,
den $\frac{1}{4}$ Liter 3 fr., $\frac{1}{2}$ Liter 5 fr. empfiehlt
August Adam zum Schwanen.

Bad Stephanienbad.

Vom 1. September an ist meine
Bad-Anstalt an den Wochentagen nur
Nachmittags von 2 Uhr an, dagegen
an den Sonntagen nur während des Vor-
mittags geöffnet.

Indem ich hiervon den geehrten Bes-
uchern Nachricht gebe, bitte ich auch ferner
um freundliche Benützung meiner Anstalt.

Jos. Seiller.

Schwarze Cachemire-, Rips- und Alpaca-Röcke,
sowie

Unterröcke

sind in den neuesten Façons vorräthig, was hiermit empfehlend angezeigt

Julius Levinger jr.,

Langstrasse 147, dem Museum gegenüber.

NB. Bestellungen nach Maass werden auf das Schnellste ausgeführt.

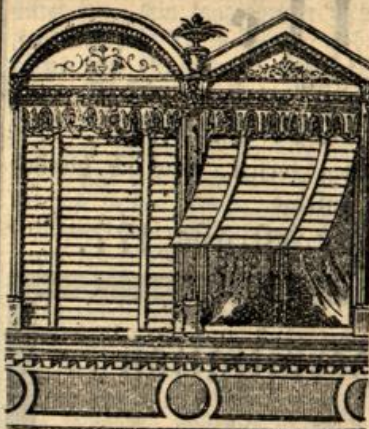
Möbelstoffe,
Bodenteppiche,
Sopha- und Bettvorlagen,
Wollene Bettdecken,
Tischdecken,
Wachstuche aller Art,
Weisse Vorhangzeuge

in großer Auswahl und zu billigen
Preisen bei

S. Dreyfus, Hoflieferant,

4.2.

Langstrasse 189.



Für Architekten und Bauunter-
nehmer.

Bug-Jalousie-Läden

neuester Construction

mit **Selbststeller.**

Eleganz.

Leichte Handhabung.

Billigkeit.

A. Weisenböhrer, Tapezier,

3.1.

33 Leopoldstrasse 33.

Weinverkauf.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß der Unterzeichnete im Hause Nr. 51 Spitalstrasse
ein Weinverkaufsgeschäft mit Patentkeller eingerichtet hat und in guter, reingehaltener Waare
flaschen-, liter- u. sakweise folgende Sorten zu den beigefügten, billigt berechneten Preisen erläßt:

Durlacher Schiller	die Flasche zu	12,	der Liter	16 fr.
Kaiserstühler,	Ihringer	15,	" "	20 fr.
"	Achtarrer	18,	" "	24 fr.
"	Ihringer Ausstich	18,	" "	24 fr.
Marktgräfler,	I. Dualität	24,	" "	32 fr.
"	II.	18,	" "	24 fr.
Affenthaler rother		48 fr.		
Beller		42 fr.		
Elsäffer		30 fr.		
Moussillon		48 fr.		

Bei Abnahme von 10 Flaschen wird der Wein accisfrei in's Haus gebracht. Von 30
Liter an entsprechend billiger.
Kirchenbauer, Spitalstrasse 51, Hinterhaus.

Süßen Most

empfehlen
* 3. Weiß zum grünen Baum.

* **Wasthaus zum Ritter.**
Heute Donnerstag den 3. September
Concert und Vorstellung
der bestrenommirten Sängergesellschaft
Greif, Herrmann & Klein.
Anfang 8 Uhr.

Eintracht.

5.1. Die Bibliothek ist wieder regelmäÙig jeden
Mittwoch und Samstag
von 1 bis 3 Uhr
geöffnet.

Altkatholiken.

* 2.2. Diejenigen Herren, welche zum Congress nach Freiburg zu reisen gedenken, werden zu einer Besprechung behufs gemeinschaftlicher Abfahrt etc. auf Donnerstag den 3. Sept., Abends 8 Uhr, in den goldenen Adler (Rammelmeyer) eingeladen.

Im Auftrag Mehrerer:
Eillis.



Geburtstagsfeier bei Seyfried.

Mittheilungen
aus dem

Gesetzes- und Verordnungs-Blatt

Nr. 38 vom 31. August 1874.

Inhalt.

Gesetz:

die Aenderung des Gesetzes über die Stempel, Sporteln und Taxen in Civilstaatsverwaltungs- und Polzeisachen betreffend.

Landesherrliche Verordnung:

die Bestimmung des Einführungstags für das Gesetz, die Aenderung des Gesetzes über die Stempel, Sporteln und Taxen in Civilstaatsverwaltungs- und Polzeisachen betreffend.

Bekanntmachung

des Ministeriums des Innern:
die Stempel, Sporteln und Taxen in Civilstaatsverwaltungs- und Polzeisachen betreffend.

Jeden Bandwurm

entfernt binnen 3—4 Stunden vollständig schmerzlos u. gefahrlos; ebenso sicher beseitigt auch Bleichsucht, Magenkrampf und Flechten und zwar brieflich: **Voigt, Arzt zu Cropstedt** (Preußen). (H. 020) 3.3.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 3. Sept. III. Quartal.
89. Abonnements-Vorstellung **Stradella.**
Romantische Oper in 3 Akten von F. v. Flotow. Stradella: Herr Röckel aus Leipzig.
Erster theatralischer Versuch.

Freitag den 4. Sept. Theater in Baden.
Der Elefant. Lustspiel in 4 Akten von G. von Moser. Anfang halb 7 Uhr.

Moiré-Schürzen

sind in ganz neuen Mustern und großer Auswahl eingetroffen bei
2.1. **Friedrich Wirth, LängestraÙe 104.**

Jalousien

zum Aufziehen und Ausstellen mit Selbststellern.

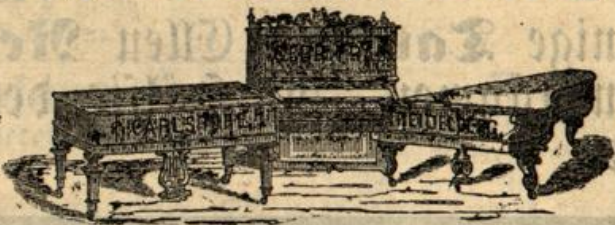
Um solche schnell und billig liefern zu können, habe ich mich mit einer leistungsfähigen **Jalousie-Fabrik** (deren Fabrikate die vorzüglichsten sind) in Verbindung gesetzt, wodurch ich in der Lage bin, in Verbindung mit meiner Fabrikation bei dauerhafter Arbeit auch die größten Aufträge rasch ausführen zu können.

Preislisten stehen zu Diensten und sind Muster-Jalousien bei mir einzusehen.

3.2. **G. Wittich, Wilhelmsstraße 13.**

Gebrüder Trau, Pianoforte-Fabrik. GroÙe Pianoforte-Lager.

Karlsruhe,
Musiksaal Erbprinzenstraße 2a.



Heidelberg,
westliche Hauptstraße 108.

Musiksaal: Erbprinzenstraße 2a.

Reichhaltige Auswahl neuer, vorzüglicher Instrumente.

Ruhrkohlen und Brennholz.

Fettschrot, Schmiebekohlen und Stückkohlen bester Qualität empfehle ich aus dem **Schiff** zu billigsten Preisen.

Buchenscheitholz per Klafter	31 fl. 30 kr.
klein gemacht, per Klafter	34 fl. — kr.
Forlenscheitholz, in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Klaftern,	24 fl. — kr.

frei an's Haus geliefert.

Philipp Bomberg,
Akademieplatz 3.

Gef. Aufträge nimmt entgegen:
Verwaltung des Lebensbedürfnis-Bereins,
Ferd. Strauß, LängestraÙe 119.



Ruhrkohlen



ab **Schiff Marau.**

Es sind wieder mehrere Schiffsladungen mit frischen Ruhrkohlen für mich in Marau eingetroffen und empfehle ich

Ruhrfetttschrot,
Ruhrkesselfohlen,

besten Qualität zu billigsten Preisen.

C. W. Roth, Waldstraße 81.

Ausverkauf

vorjähriger Herbst- und Winterstoffe zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Dabei befinden sich rein wollene Nips, Popeline, Velour, Lama, Linsey, Flanell; Alles in besten Qualitäten.

G. H. Denison,

183 Langestraße 183.

Einige Tausend Ellen Resten werden, um rasch damit zu räumen, zur Hälfte des selbstkostenden Preises abgegeben.

3.2.

Wilh. Göttle, Langestraße 150,

gegenüber der Infanteriefaserne,
empfiehlt sich zur raschen und billigen Anfertigung
von **Gas- und Wasserleitungen** bestens.
Reparaturen jeder Art erden solid ausgeführt.

3.3.

Prima Mubrfettschrot und Mubrschmiedekohlen

sind in frischer Sendung für mich in Magau eingetroffen und empfehle solche ab Schiff zu billigen Preisen.

H. Muschmann,

Kohlengeschäft, Waldstraße 53, am Ludwigsplatz.

Bestellungen nehmen entgegen:

Herr **H. Wilfer**, Kaufmann, Wilhelmsstraße 19,

„ **H. Dilger**, Kaufmann, Kreuzstraße 24,

„ **J. Fehrenbach**, Uhrenmacher, Kronenstraße 19.

Fremde

übernachteten hier vom 1. auf den 2. September.

Bayerischer Hof. Bundgens, Priv. v. Mühlhausen. Frau Dr. Strauß v. Cassel. Fr. Gygler von München. Röder, Schreiner v. Suhl.

Darmstädter Hof. Wedenhaupt, Kfm. v. Mainz. Kraus, Kfm. v. Elberfeld.

Deutscher Hof. Brehm, Kaufm. von Mannheim. Kleinmann, Buchhdl. u. Rollinger, Kfm. v. Stuttgart. Vollmer, Uhrenfabr. v. Triberg. Kaller, Wirt, Stud. u. v. Hartenberg v. Freiburg. Ulrich m. Kind v. Wilsferdingen.

Englischer Hof. Frau de Meester m. Sohn von Malines. de Meester, Rent. v. Lieges. Herbst, Rent.

v. Ludwigsburg. Weigstod m. Frau v. Berlin. Sawoff Rent. v. Baden. Gramer, Kfm. v. Frankfurt. Krent, Kaufm. v. Stuttgart. Hord, Gutsbesitzer a. Schlessen. Meyer m. Frau v. Mannheim. Salomon, Kaufm. von Hamburg. Wüste, Fabr. v. Annaberg.

Erbringen. Liebert m. Fam. aus Belgien. Richardson, Rent. v. London. Breden m. Fam. a. England. v. Dessel m. Fam. u. Dienerschaft aus Belgien. v. Leer, Kfm. v. Amsterdam. Broadwell, Rent. a. England. Staberow m. Frau v. Erfurt.

Goldener Adler. Kalkou, Lehrer v. Stockholm. Hausle, Lehrer v. Mannheim. Maurer, Kfm. v. Stuttgart. Bauer, Kfm. v. Erfurt.

Goldener Ochsen. Knöcher, Kaufm. v. Barmen. Mayer, Kfm. v. Frankfurt. Ernstbacher, Part. v. Zürich.

Herrmann, Maler m. Frau v. Stuttgart. Frau Auerbacher v. Lichtenau.

Grüner Hof. Pads m. Familie von Jodquerey (England). Smith m. Fam. v. Birmingham. Wisk Vidells m. Fam. v. Manchester. Segeffer m. Frau v. Frankfurt. Segeffer m. Frau v. Hanau. Dieze, Part. m. Frau von Dresden. Koch m. Fam. von Coburg. Burdardt, Part. v. Bamberg. Rosenfels, Kfm. v. Freiburg. Heller m. Fam. v. Rom. Heller v. Hellwald v. Wien. Hellmar m. Frau v. Geln.

Hotel Große. Einspinner, Kfm. v. Kenney. Weil u. Gndres, Kf. v. Stuttgart. Kuenburg, Kfm. v. Aachen. Brenner, Kfm. v. Ludwigsburg. Breitfeld, Kfm. von Geln. Hofmann, Kfm. v. Paris. Ruffarth, Kfm. von Offenbach. Walthert, Kfm. v. Aachen. Reber, Kfm. von Ludwigsburg. Schiffmann, Kfm. v. Burgdorf. Schmidt, Kfm. v. Zürich. Frau Ludwig u. Frau Hofmann von Darmstadt. Palzig, Kfm. v. Stuttgart. Medlenburg, Part. v. Wien.

Hotel Stoffleth. Scholler, Kfm. von Strassburg. Kf. Kfm. v. Nancy. Köhr, Kfm. v. Stuttgart. Mayer, Prof. v. Wien. Schmitt, Oberförster m. Fam. v. Göffenwelslein. Dypfing, Oberförster von Gotha. Winter, Oberförster v. Georgenthal. Große, Forstmeister von Gotha. v. Woltersdorf, Forstmeister v. Sonderhausen. Wäsch, Forstprakt v. Schwarzach. Nachbauer, Notar v. Strassburg. Wendel, Kfm. v. München. Eller v. Gellingen. Schmid, Kfm. v. Heilbronn. Massenbach, Kfm. v. München. Dehler, Kfm. v. Erdenehelm. Verliesheim, Kfm. v. Kitzingen. Voit, Kaufm. v. Plauen. Dehler, Kfm. v. Offenbach. Well, Kfm. v. Gellingen. Rieg, Prof. a. Ungarn. Bauer, Part. v. Göttingen. Aufsbauer, Kfm. v. Freiburg. Junger, Pfarrer v. Kleintens. Weis, Lehrer von Saarburg. Weis, Lehrer von Gellingen.

Prinz Max. Kerl, Kfm. u. Frau von Gräve mit Sohn von Markirch. Kaufmann von Walsch. Fritsch, Priv. m. Sohn v. Hornberg. Walthert, Kfm. m. Fam. v. Urmston. Fr. Köster v. Meß. Fr. Bauer v. Freiburg. Gutgesell, Kfm. v. Stuttgart. Burthardt, Priv. m. Fam. v. Wien. Furst, Priv. m. Frau v. Berlin.

Druck und Verlag der Ch. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.